



KMM 30 | 3 |
Dezember 2017 |
Amtliche Mitteilung |
**Erscheinungsort
Kalwang**
Zugestellt durch
Österreichische Post AG

KALWANGER* MARKT MAGAZIN



Foto: J. Gutschli

*Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte
sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Kalwang wünschen
der Bevölkerung von Kalwang ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2018.*

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Pauer
Mo.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.30 bis 11.00 Uhr
Mi.: 15.00 bis 19.00 Uhr
Do.: 07.30 bis 08.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr
Dr. Udermann
Mo.: 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.00 bis 12.00 Uhr
Mi.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dr. Steinkellner
Di.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Mi.: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 12.00 Uhr
Sa.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Dr. Wittek-Saltzberg
Mo.: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Di.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Mi.: 13.00 bis 18.00 Uhr
Do.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Fr.: 09.00 bis 10.00 Uhr

DIENSTHABENDE ÄRZTE 4. QUARTAL 2017 / 1. QUARTAL 2018

Datum	Arzt	Tel.-Nr.
16.12. und 17.12.2017	Dr. Udermann, Mautern	03845/22290
23.12.2017	Dr. Steinkellner	03844/8210
24.12. - 25.12. und 26.12.2017	Dr. Pauer Martin DA, Kalwang	03846/8117
30.12. und 31.12.2017	Dr. Udermann, Mautern	03845/22290
01.01.2018	Dr. Udermann, Mautern	03845/22290
05.01.2018 19.00- 07.00 Uhr	Dr. Pauer Martin DA, Kalwang	03846/8117
06.01. und 07.01.2018	Dr. Pauer Martin DA, Kalwang	03846/8117
13.01. und 14.01.2018	Dr. Steinkellner	03844/8210
20.01. und 21.01.2018	Dr. Udermann, Mautern	03845/22290
27.01. und 28.01.2018	Dr. Pauer Martin DA, Kalwang	03846/8117
03.02. und 04.02.2018	Dr. Pauer Martin DA, Kalwang	03846/8117
10.02. und 11.02.2018	Dr. Steinkellner	03844/8210
17.02. und 18.02.2018	Dr. Udermann, Mautern	03845/22290
24.02. und 25.02.2018	Dr. Udermann, Mautern	03845/22290
03.03. und 04.03.2018	Dr. Pauer Martin DA, Kalwang	03846/8117
10.03. und 11.03.2018	Dr. Steinkellner	03844/8210
17.03. und 18.03.2018	Dr. Udermann, Mautern	03845/22290
24.03. und 25.03.2018	Dr. Steinkellner	03844/8210
31.03.2018	Dr. Pauer Martin DA, Kalwang	03846/8117

TIERÄRZTLICHER WOCHENEND-NOTDIENST

16.12.2017 17.12.2017	Mag. Fritz Rainer Praxis Wolfger
23.12.2017 24.12.2017 25.12.2017 26.12.2017	Dr. Hermann Wolfger
30.12.2017 31.12.2017 01.01.2018	Mag. Fritz Rainer Praxis Wolfger

TELEFONNUMMERN DER DIENSTHABENDEN TIERÄRZTE

Dr. Hermann Wolfger	8770 St. Michael	03843/3128
Mag. Fritz Rainer	8773 Kammern i.L.	03844/8546

ZUSÄTZLICHER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Kleintiere – Tierklinik, Leoben	Tel. Nr. 03842/23817
Kleintiere – Dr. Helmut Jeglitsch, Leoben	Tel. Nr. 03842/22520
Kleintiere und Pferde – Tierklinik Dr. Hütter, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/6224-0
Kleintiere – Dr. Hannes Mörtl, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/2448

LIEBE KALWANGERINNEN UND KALWANGER, LIEBE JUGEND!

In der 30. Ausgabe unseres Kalwanger Marktmagazins können wir wieder über viele Projekte im auslaufenden Jahr berichten.

Mit eifrigem Einsatz der Gemeindearbeiter konnte das neue Probenlokal für den Gesangsverein großteils in Eigenregie adaptiert werden. Die angefallenen Kosten von € 15.000,- konnten mittels Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark abgedeckt werden.



Die Zaunsanierung rund um den Fohlenhof konnte ebenfalls fast abgeschlossen werden. Im Frühjahr 2018 wird noch die fehlende Lattung angebracht. Ich wurde in den letzten Tagen und Wochen vermehrt angesprochen, warum nicht der gesamte Zaun saniert wurde. Die nicht sanierten Säulen sind nicht im Eigentum der Marktgemeinde, sondern Eigentum der Siedlungsgenossenschaft Donawitz. Dieses Projekt wurde ebenfalls mit Bedarfszuwei-



sungen vom Land Steiermark in der Höhe von € 15.000,- bezuschusst.

Durch immer wieder auftretende starke Niederschläge ist es in der letzten Zeit vermehrt zu Kellerüberflutungen bei einigen Objekten in der Fohlenhofsiedlung gekommen. Aus diesem Grund wurde im Zuge der Straßenbauarbeiten im Bereich der neuen Fohlenhofbauplätze eine neue Oberflächenentwässerung errichtet. Diese Oberflächenentwässerung erstreckt sich auf die neu errichtete Fohlenhofstraße sowie auf das restliche Areal des Kulturzentrums incl. Schmiedengebäude.



Im Jahr 2018 sind noch die Errichtung einer Überdachung der neuen Müllinsel sowie die Aufstellung von Straßenbeleuchtungskörpern bei der neu errichteten Straße vorgesehen.



Für Ihre Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung.

Tel: 0664 4497230

buergermeister@kalwang.gv.at
oder über unser Gemeindeamt.

IMPRESSUM:



HERAUSGEBER + MEDIENINHABER:
MARKTGEMEINDE KALWANG, 8775 KALWANG,
KIRCHPLATZ 1
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
BGM. MARIO ANGERER, 8775 KALWANG,
KIRCHPLATZ 1
LINIE DES BLATTES: OFFIZIELLE INFORMATION
DER MARKTGEMEINDE KALWANG.
DIE BERICHTE DER EINZELNEN AUTOREN MÜSSEN
SICH NICHT MIT DER MEINUNG DES HERAUS-
GEBERS DECKEN, DIE WAHRUNG DER RECHTE AN
BILDER UND LOGOS OBLIEGT DEN VERFASSERN.
SATZ + DRUCK: UNIVERSAL DRUCKEREI GMBH,
8700 LOEBEN, GÖSSER STR. 11, TEL. 03842-447760,
WWW.UNIVERSALDRUCKEREI.AT

Ein Teil der schon sehr desolaten Reitschulgasse wurde zur Gänze saniert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde der komplette Unterbau ausgetauscht, sowie eine neue Wasserversorgungsleitung und Oberflächenentwässerung errichtet.



Die Kosten für beiden Straßenbauprojekte belaufen sich auf € 240.000,-. Diese Kosten wurden ebenfalls mittels Bedarfszuweisungen abgedeckt. In den Sommermonaten wurde unser Ort leider auch nicht ganz vom Hochwasser verschont. Dadurch ist es zu Uferabbrüchen beim Liesing- und Mellingbach gekommen. Die Sicherungsmaßnahmen an der Uferböschung bei der Liesing konnten bereits abgeschlossen werden. Ufersicherungsmaßnahmen sowie die Räumung des Bachbettes beim Mellingbach sind für nächstes Jahr vorgesehen. Die Kosten von € 25.000,-

werden ebenfalls durch Bedarfszuweisungsmittel gedeckt.



Erstmals konnte im Zuge der Skoda Rallye Liezen eine Sonderprüfung in Kalwang absolviert werden. Zahlreiche Teilnehmer konnten ihr Können auf der anspruchsvollen Strecke unter Beweis stellen. Da es während den Sonderprüfungen immer wieder zu Verkehrsbehinderungen gekommen ist, gilt nachträglich noch ein herzliches Dankeschön für das Verständnis.



Um einen Beitrag zur Verkehrssicherheit im Ort zu leisten, werden bei der Auffahrt zur Hochstraße, bei der Ausfahrt von der Kapellengasse und den beiden Ausfahrten an der Fohlenhofstraße neue Verkehrsspiegel zur Aufstellung gebracht. Das schon traditionelle Adventdorf war auch heuer wieder ein voller Erfolg. In unzähligen Arbeitsstunden wurden das Gangushaus und der Innenhof des Kettenhauses dekorativ weihnachtlich verzaubert und lock-





ten viele Gäste aus Nah und Fern. Ein großes Dankeschön an Barbara Erdkönig und ihre Adventdörfler für die Durchführung dieser schönen Veranstaltung.

Für 2018 stehen wieder zahlreiche Projekte vor der Umsetzung. So ist die Sanierung der Hochstraße geplant. Im Zuge dieser Sanierung wird auch in diesem Bereich die Straßenbeleuchtung erweitert. Ebenfalls wird mit der Umsetzung des zweiten Detailprojektes der Wildbach- und Lawinerverbauung im Bereich Radler-Brücke bis zur

Feuerwehr begonnen. Dieses Projekt soll im Jahr 2020 zum Abschluss kommen. Die Projektkosten belaufen sich auf ca. € 1.500.000,--. Davon hat die Marktgemeinde Kalwang einen Beitrag von 8 % zu leisten.

Vom Gesetzgeber wird vorgeschrieben, dass öffentliche Gebäude sowie öffentliche Einrichtungen barrierefrei zugänglich sein müssen. Aus diesem Grund wird beim Gemeindeamt und bei der Aufbahrungshalle ein barrierefreier Eingang errichtet.

Beim Kindergarten sowie beim Turnsaal ist auch die Sanierung der Holzfassade angedacht.



Für die Pflege der Spazierwege sowie der Straßenböschungen ist geplant einen neuen Hochgrasmäher (Mulcher) anzukaufen.

Um alle diese Vorhaben umsetzen zu können, ist es mir gelungen € 225.000,-- an Bedarfszuweisungsmitteln von LH Hermann Schützenhöfer zu bekommen. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Ich darf mich hiermit für die gute Zusammenarbeit beim Gemeinderat, Gemeindevorstand sowie bei den Mitarbeitern, aber ganz besonders bei Ihnen, liebe Bevölkerung, bedanken, und wünsche Ihnen eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit, sowie alles Gute für das Jahr 2018.

Ihr Bürgermeister

Mario Angerer

KROWI ÜBERNIMMT MM-HEIZKRAFTWERK

Sehr geehrte Kalwanger(innen), Sehr geehrter KROWI-Wärmekunden(innen), vor einem Jahr durften wir Sie darüber informieren, dass die Firma KROWI GesmbH mit 1. April 2017 die Verantwortung für den Betrieb des Fernwärmenetzes in Kalwang übernimmt.

Bedauerlicherweise ist es in den letzten 9 Monaten mehrfach zu Unterbrechungen in der Wärmeversorgung gekommen, für die wir uns auf diesem Wege nochmals entschuldigen möchten. Zwei Betriebsunterbrechungen wurden durch Leitungsschäden im Fernwärmenetz verursacht. Der Großteil der Netzschwankungen ist jedoch auf Ausfälle der überalterten Kesselanlagen des derzeitigen Wärmeproduzenten MM-Holz zurück zu führen.

Wir dürfen Sie darüber informieren, dass die Firma KROWI mit Stichtag 22.12.2017 Eigentümer des bestehenden Heizkraftwerkes in Pisching wird und gleichzeitig ab diesem

Zeitpunkt auch die Verantwortung für die Fernwärmeproduktion übernimmt.

Damit die zukünftige Fernwärmelieferung zuverlässiger wird, hat KROWI bereits zahlreiche Investitionen getätigt:

- Erneuerung der Absperrarmaturen im Fernwärmenetz
- Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage
- Erneuerung der Ausdehnungsgefäße und der Netzdruckhaltestation
- Installation einer neuen Ölkesselanlage

KROWI plant die Fernwärmeproduktion ab 1.1.2018 ausschließlich mit der neuen Ölkesselanlage zu gewährleisten, da die alten Hackgutkessel einerseits die behördliche Betriebsbewilligung verlieren und andererseits eine Ertüchtigung nicht mehr wirtschaftlich sinnvoll ist. Die Planungsarbeiten für das neue Heizkraftwerk sind auf einem guten Weg und sollten bis Anfang 2018 abge-



schlossen sein. Die Errichtung dieser Anlage ist bis spätestens 2019 geplant. Danach sollte die Ölkesselanlage nur mehr als „Ausfallsreserve“ dienen und Fernwärme mit regionalen Abfallbrennstoffen erzeugt werden. Geplant ist ein sehr innovatives und zukunftsweisendes Anlagenkonzept, das es auch erlaubt mittel- und langfristig attraktive Fernwärmepreise zu garantieren. Damit ist man von fossilen Brennstoffen unabhängig und leistet einen positiven Beitrag zur Erreichung von Klimazielen.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

KROWI GesmbH
Proleber Straße 4, 8712 Niklasdorf

WICHTIGE TELEFONNUMMERN



Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	059133/6323
Polizei	Notruf 133
Rotes Kreuz Notruf	144
Krankentransporte	14844
Rotes Kreuz Mautern	050/144523300
Bergrettung	03845/2888 Notruf 140
Ärzte - Funkdienst Notruf	141
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
Dr. Pauer	03846/8117
Dr. Udermann	03845/2229
Dr. Steinkellner	03844/8210
Dr. Wittek-Saltzberg	03846/8467
Dr. Kain	03844/8347
Mag. Rainer	03844/8546
UKH Kalwang	05 9393 47000
LKH Leoben	03842/401-0
LKH Rottenmann	03614/2431-0
Volksschule	03846/8271-401
Kindergarten	03846/8271-501
Pfarramt	03846/8270
Bestattung Fiausch	03846/8203

WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bücherei

Winteröffnungszeit

Do. von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Infos auf: www.kalwang.gv.at

ENTSORGUNG DES CHRISTBAUMES

Die Marktgemeinde Kalwang bietet wieder die Möglichkeit an, Ihren Christbaum kostenlos zu entsorgen.

Am Donnerstag, den 11.01.2018 werden Mitarbeiter der Marktgemeinde Kalwang ab 10.00 Uhr die Christbäume einsammeln.

Um die Sammelaktion zu vereinfachen, ersuchen wir Sie, bis spätestens Donnerstag, den 11.01.2018 bis 09.00 Uhr um telefonische Bekanntgabe einer Abholung (Marktgemeinde Kalwang – 03846/8271 oder per Mail: gde@kalwang.gv.at).

Es werden nur diese gemeldeten Standorte angefahren.

Wir ersuchen, den alten Christbaum ohne jeglichen Christbaumschmuck zu diesem Termin an Ihrer Grundstücksgrenze zur Abholung bereitzustellen.

VORANKÜNDIGUNG FASCHING

Am Faschingssamstag findet in Kalwang unter dem Motto „KÖNIG, KAISER und andere REGENTEN“ ein Maskeneinzug statt. Angeführt vom Kalwanger Prinzenpaar marschiert der Zug vom Glabisch-nigplatzl zum Pfälzerplatzl, wo es zu einer Verlosung unter den maskierten Gruppen kommt.

Nach dem Einzug freuen sich Kalwanger Vereine die Narren in Ihren Bars begrüßen zu dürfen.

Am Faschingsdienstag wird wieder ein Umzug für unsere Kleinen stattfinden.

† Nachruf

Die Marktgemeinde Kalwang trauert um den ehemaligen Gemeinderat **Josef Amtmann**. Herr Amtmann war in der Zeit von 25.03.2011 bis 27.04.2015 Gemeinderat der Marktgemeinde Kalwang.

Er hat in dieser Zeit seine Aufgaben sehr gewissenhaft wahrgenommen. Mit dem Dank für all seine Tätigkeit verbinden wir unser ehrendes Gedenken.



Die Gewinnziehung der Marktfest-Lose wird mit Spannung erwartet ...



TOLLE STIMMUNG BEIM KALWANGER MARKTFEST

Das 33. Kalwanger Marktfest war wieder ein gesellschaftlicher Höhepunkt unserer Gemeinde. Traditionell am 2. Sonntag im Oktober begann das Marktfest mit einer feierlichen Heiligen Messe in der St. Oswald Kirche mit Dechant Clemens Grill. Im Anschluß marschierte der Musikverein Kalwang ein, gefolgt von der Gösser Bierkutsche. Bgm. Mario Angerer machte mit Vzbgm. Klemens Draxl den obligatorischen Bieranstich. Der Musikverein Kalwang spielte einen Frühschoppen und weitere Musikgruppen wie „The

Friends“, „Champagne & Caviars“ und „Spermüllfranzl“ säumten die Marktstraße bis zum späten Nachmittag. Kulinarisch wurde man unter anderem mit regionalen Schmanckerln wie Kirtagssuppe, Schmankerlgröstl und Pfälzerbrat'l verwöhnt. Neu waren heuer die „Marktfest-Lose“, die man ab einem Einkauf im Wert von jeweils 10,- bei regionalen Nahversorgern gratis erhielt. Bei der Ziehung freuten sich folgende fünf Marktfestgäste über tolle Preise: Elisabeth Kanka (€ 400,- in bar von Klemens Draxl), Heimo Sieberer aus

Gaishorn (Besuch Gösseum, Übernachtung Falkensteiner Asia Spa Leoben & Bierkulinarium), Christian Mitteregger (1 x Jahresvorrat an Gösser Bier), Bernadette Plasonik (Kalwanger Gutscheine im Wert von € 100,-), Ludwig Schibernik aus Kammern (€ 50,- Tankgutschein von Samy Habib Kalwang).



Das beste Bier ist das Freibier!



Bieranstich mit Bgm. Mario Angerer und Kulturreferent Vzbgm. Klemens Draxl



Einzug der Gösser Bierkutsche



Kulturreferent Vzbgm. Klemens Draxl mit den strahlenden Gewinnern der Marktfest-Lose-Ziehung: v.l. Heimo Sieberer, Bernadette Plasonik und Elisabeth Kanka.



Für einen Hingucker sorgte der Sperrmüllfranzl

ZAUBERHAFTES ADVENTDORF KALWANG



Heuer öffnete das Adventdorf in Kalwang zum 9. Mal seine Pforten. Alle zwei Jahre bietet das Team um Initiatorin Barbara Erdkönig eine der wohl umfangreichsten Adventausstellungen in der Steiermark. Diese zauberhafte Ausstellung bietet seinen Besuchern die Möglichkeit, die Weihnachtszeit ganz besinnlich - so "wie's früher war" - beginnen zu lassen.

Mit traditionellem Kunsthandwerk, Schmankerlständen mit Produkten aus eigener Erzeugung sowie stimmungsvoller Livemusik wird an drei Tagen der Zauber des Advents wieder zum Leben gebracht.

Im alt ehrwürdigen Innenhof des Kettenhauses und den unzähligen Räumen des historischen Gangushauses wird in wochenlanger Vorbe-



reitungszeit ein wahrlich zauberhaftes Ambiente geschaffen, das von vielen Besuchern von Nah und Fern gewürdigt wurde.

Den Abschluss dieser 3-Tage-Adventveranstaltung läuteten die grimigen Gesellen der Ehrenfelspass sprichwörtlich ein: Der Krampuslauf bot noch ein schauriges Spektakel, das so manchem kleinen Gast das Fürchten lehrte.

Großer Dank gilt hier natürlich auch den vielen freiwilligen Helfern, die diese einzigartige Veranstaltung erst möglich gemacht haben.



Die Initiatorin des Adventdorfs:
Barbara Erdkönig (re.)





GESUNDE IDEEN IM REFORMKAUFLHAUS KALWANG

„Für mich bitte BIO“ - das hört man im Reformkaufhaus Kalwang immer öfter, man ist dafür auch bestens gerüstet. Aus Überzeugung nehmen Produkte in kontrol-



SCHNEERÄUMPFLICHT

Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung i.d.g.F. haben die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 - 22.00 Uhr von Schnee und von Unreinheiten gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Wird durch die Missachtung dieser Bestimmung ein Mensch an seinem Körper oder an seiner Gesundheit verletzt, so haftet derjenige für den Ersatz des Schadens, der für die ordnungsgemäße Freihaltung und Streuung verantwortlich ist.

lierter Bio-Qualität aus regionaler Erzeugung schon lange einen großen Anteil an den hier angebotenen Lebensmitteln ein. Nicht nur weil Bio eben besser schmeckt und durch die deutlich geringere Belastung an Schadstoffen und Rückständen auch wesentlich gesünder ist, der biologische Anbau trägt zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt mit gesunden Böden, klarem Wasser und reiner Luft bei und hilft unsere Kulturlandschaft und althergebrachte Tradition zu bewahren.

„Wir sind Bio“ - dieser Einstellung wird auch die neue Fassadengestaltung des Reformkaufhauses gerecht. Eine nachhaltige Holzverschalung mit dem markanten „Hanf-Logo“ ziert nun die Front des Geschäftes, das mit seinem großen Angebot an biologisch erzeugten Lebensmitteln, Naturkosmetikprodukten und Drogeriewaren vor allem diejenigen anspricht, die hochwertige Produkte mit mehr Lebensfreude und mehr Natur gleichsetzen.

PR



reform  kaufhaus

8775 Kalwang, Kirchplatz 4
Tel.: 0676 36 48 329
Mail: kaufhausgruber@gmx.at

Gewußt wie
VON NATUR AUS

Wir wünschen
**gesunde
Feiertage!**

MAN MUSS DIE LAST NICHT ALLEINE TRAGEN

Schwierige Situationen sind Teil unseres Alltags, die uns im Laufe unseres Lebens begleiten und die meistens aus eigener Kraft bewältigt werden können. Aber manchmal kommt es vor, dass uns etwas so sehr aus der Bahn wirft und wir im Moment nicht ohne die Hilfe anderer Menschen aus dieser Krise herausfinden. In eine Krise kann man nach traumatischen Erlebnissen wie dem Tod eines geliebten Menschen oder einem Gewaltverbrechen, aber auch nach einer Trennung oder Scheidung, dem Verlust des Arbeitsplatzes, einer plötzlichen Erkrankung oder auch nach absehbaren Veränderungen, wie Heirat, Umzug oder Geburt eines Kindes geraten, wenn man nicht mehr weiter weiß und von Gefühlen wie Hilflosigkeit, Trauer oder Verzweiflung übermannt wird. Professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen, kann bei der Krisenbewältigung unterstützen. Die Plattform Psyche (www.plattformpsyche.at – eine Initiative des Gesundheitsfonds Steiermark) bietet eine Übersicht der Beratungseinrichtungen in der Steiermark, deren Angebot oftmals auch kostenlos in Anspruch genommen werden kann.

Doch in vielen Fällen ist das Aufsuchen von Hilfe noch immer mit Scham oder einem Gefühl der eigenen Unzulänglichkeit verbunden und die inneren Spannungen führen zu schwerwiegenden Folgen wie Depressionen oder Missbrauch von Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Und im schlimmsten Fall sogar zur Suizidalität.

Suizidalität ist ein breiter Begriff und reicht von Suizidgedanken, Suizidabsichten und Suizidversuchen bis hin zur tatsächlichen Selbsttötung. Die Entscheidung, sich tatsächlich selbst zu töten, ist aber meist das Ergebnis einer längeren Entwicklung, im Zuge derer sich die Betroffenen zurückziehen und ihre Gedanken um die Ausweglosigkeit der Situati-

on kreisen. Der Suizid erscheint schließlich als einziger Ausweg aus einer als unerträglich empfundenen Situation.

Im Jahr 2016 nahmen sich laut Statistik Austria 204 Steirerinnen und Steirer das Leben. Österreichweit waren es 1204 Menschen. Das sind dreimal so viele Todesfälle wie durch tödliche Unfälle im Straßenverkehr (432 Menschen).

Vielen Suiziden gehen Ankündigungen voraus, diese sollten in jedem Fall ernst genommen werden. Manchmal sind die Ankündigungen eher vage, wie ‚ich bin ja nur eine Last für Alle‘ oder ‚ist eh bald egal‘. Je beharrlicher sich Suizidgedanken aufdrängen und je genauer die Vorstellungen von der Suizidausführung sind, umso stärker ist die Gefährdung.

Reden hilft! Experten raten, Betroffene sehr direkt anzusprechen, und nachzufragen, ob er/sie daran denkt, sich das Leben zu nehmen. Für viele Personen ist es eine starke Erleichterung, die Möglichkeit zu bekommen, ihre belastenden Gedanken auszusprechen und jemanden zu haben, der zuhört und ihnen Verständnis entgegenbringt. Es geht vor allem darum, ruhig zu bleiben, für den Betroffenen da zu sein, und eine schwierige Situation mit ihm gemeinsam auszuhalten, nicht darum, sofort für den Anderen eine Lösung zu finden! Wichtig ist es dabei allerdings, auch auf sich selbst und seine Grenzen zu achten, nicht zu viel Verantwortung zu übernehmen, und rechtzeitig professionelle Hilfe einzuschalten. Diese kann Leben retten – das Angebot reicht von rund um die Uhr erreichbaren Telefonhotlines bis zu psychosozialen ExpertInnen!

Immer mehr bekannte Persönlichkeiten gehen mit gutem Beispiel voran und berichten von Schwierigkeiten und Krisen in ihrem Leben. So erzählt die Österreichische Schauspielerin Adele Neuhauser in Ihrer



Autobiografie „Ich war mein größter Feind“ (Verlag Brandstätter, 2017) von Krisen und Verlustserfahrungen in ihrem Leben und wie sie diese zu bewältigen lernte. Es braucht mehr Beispiele wie diese, um Menschen mit Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen Mut zu machen, dass sie durch Psychotherapie, Beratung und auch medikamentöse Unterstützung zu neuem Lebensmut finden können.

PROFESSIONELLE HILFE:

Bei einer akuten Selbstgefährdung sind unbedingt Spezialkräfte hinzuzuziehen! Das Rote Kreuz kann mit 144 alarmiert werden, die Polizei mit 133!

Telefonseelsorge: 142

Rat auf Draht: 147

Männernotruf der Steiermark:

0800 246 247

Psychosoziale Beratungsstellen

(www.plattformpsyche.at)

HausärztInnen und FachärztInnen

für Psychiatrie, PsychologInnen oder PsychotherapeutInnen

Spezialisierte Abteilungen in Krankenhäusern

GO-ON Suizidprävention Steiermark (www.suizidpraevention-stmk.at) bietet 'Erste Hilfe Kurse für Krisen' für die Öffentlichkeit und verschiedene Berufsgruppen an mit dem Ziel, ein weit reichendes Bewusstsein für das Thema Suizid zu schaffen.

Mag. Andrea Sampathkumar

GO-ON Suizidprävention

Steiermark

Regionalteam Leoben

Vordernbergerstr. 7, 8700 Leoben

BETREUTES WOHNEN KALWANG



AKTUELLE AUS DEM BETREUTEN WOHNEN!



Der Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt, beim Kurs von „Michi gibt den Ton“ an.



Urlaubszeit!!! Damals war's Wendezeit in der DDR. Erzählungen von einst! So entstand die Idee die Zeit etwas zurück zu drehen.

DAS BESONDERE HAUS – GEDANKEN EINER BEWOHNERIN!

*Gebettet im Tal auf grüner Flur.
Ein gediegenes Haus, wer wohnt denn da nur?
Ein Schild weist hin: „Miteinander Leben“.
Es sind Menschen die im Leben Hilfe brauchen eben!
Sie wollen auch im Alter nicht einsam sein, nein!
Sie wollen miteinander leben, eben,
Steht man davor und schaut in die Runde,
viele Blumen, alles bunte.
Geht man hinein,
denkt man – hier kann es gemütlich sein.
Überall sieht man bunte Farben in Flur und an der Wand.
Wir 13 Bewohner leben hier,
auf zwei Etagen Tür an Tür.
Freundschaft, Respekt im Umgang miteinander,
Wertschätzung, gegenseitige Hilfe sind uns wichtig, richtig!
Wir wollen miteinander leben, eben!!!*

Angelika Prosinč



Bau einer Paletten-Sitzlandschaft, die gemeinsam erbaut und gestaltet wurde. Ein herzliches Dankeschön unserem Bürgermeister Mario Angerer für den gespendeten Kugelgriller.

ERSTES FERIENCAMP IM REITSTALL IGLER

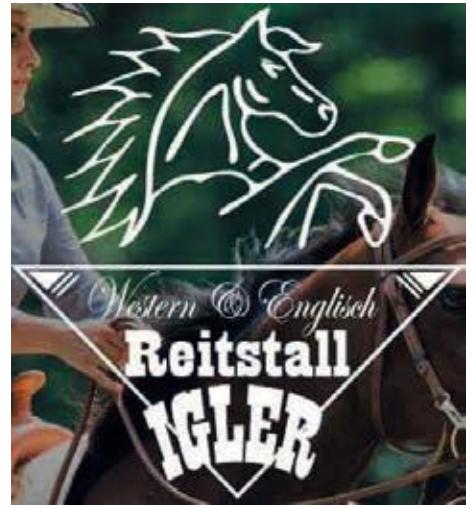
Seit Herbst 2016 besteht die Möglichkeit im neu eröffneten Reitstall Iglers (8781 Wald am Schorberpaß 1) Reitstunden für Groß und Klein zu nehmen. Um den Jüngeren, genauer gesagt den 8- bis 14-Jährigen, den Umgang mit den Pferden noch näher zu bringen entstand die Idee ein Reitcamp in den Sommerferien anzubieten.

Das Team, welches das Reitcamp leitete und auch in Zukunft leiten wird, besteht aus Ines Iglers, Betreiberin des Reitstalls, und Janine Gusterhuber.

Die beiden Wochen des Reitcamps 2017 hatten viel Spannendes zu bieten, abgesehen von den täglichen Reitstunden und der Stallarbeit,

standen auch noch Pferdeschmuck basteln, Pferde bemalen, Schnitzeljagd, Lagerfeuer, ein Ausflug nach Piber und vieles mehr am Programm. Da diese Zeit für beide Seiten eine Bereicherung war, viel Spaß mit sich brachte und neue Freundschaften geschlossen wurden, wird es auch nächstes Jahr Reitcamps geben und aufgrund der durchgehend positiven Rückmeldungen werden im Sommer 2018 nicht zwei, sondern drei Wochen am Programm stehen.

Janine und Ines freuen sich schon jetzt auf zahlreiche Anmeldung und auf die nächsten drei unvergesslichen Wochen!



AUS DEM KINDERGARTEN

Die Zeit der Eingewöhnung und des Ankommens näherte sich dem Ende zu. ...

Wir sind angekommen und haben Platz genommen.



Die bunt durchgemischte Gruppe von Kindern ab 18 Monaten bis hin zum 9-jährigen Schulkind bewährt sich als willkommene Abwechslung und als Möglichkeit voneinander und miteinander zu lernen und in Beziehung zu treten. Auch der Ruheraum wurde im September eröffnet ...



Ein Raum zum ausrasten, entspannen und zum Schlafen.

Wir grüßen alle Groß und Klein und laden Freunde herzlich ein ...

Am Freitag, den 10.11.2017, fand im Kindergarten das jährliche Martinsfest statt. Dieses Jahr war es leider



nicht möglich das Fest in der Kirche zu feiern, doch gestalte Sr. Lydia gemeinsam mit den Jungscharrkindern und den Kindergartenkindern eine wunderschöne Feier im Garten des Kindergartens.

Die Kindergartenumgebung ist den jüngeren Kindern bereits vertraut und bot daher trotz Dämmerung Sicherheit und Orientierung.

Wir tragen dein Licht, in die Welt hinein. Dann wird es nicht länger mehr dunkel sein ...

Die Laternenlichter leuchteten in der Dunkelheit und entfachten auch in den Herzen der Gäste ein Licht der Freude und Zufriedenheit.



DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

EIN „HERZLICHES WILLKOMMEN“ ALLEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN DER 1. SCHULSTUFE



*Baumgartner Elias
Blasl Lukas
Brandner Vanessa
Heiss Emely
Hörl Florian
Huber Moritz
Löffler Thomas
Maurer Sofie
Reichenfelder Florian
Ressler Leo
Sommer Moritz
Winkler Franziska*

KALWANGER BÄUERINNEN AN UNSERER SCHULE

Frau Doris Hörl und Frau Ute Schober nahmen sich im Auftrag der Landwirtschaftskammer die Zeit, unseren Kindern das Thema „Land-

wirtschaft“ etwas näher zu bringen. „Vom Korn zum Brot“, „Vom Apfel zum Saft“, „Vom Gras zur Milch“, „AMA Gütesiegel“ und noch anderes mehr waren die Themen, die den Schülerinnen und Schülern in einer

kindgerechten Art erklärt wurden. Die Kinder lauschten interessiert und durften auch die eine oder andere Kostprobe genießen. Eine kleine Informationsbroschüre und ein Geschichtenbüchlein mit dem Titel „Milch, woher kommst denn du?“ durften die Kinder schließlich noch mit nach Hause nehmen. Seitens der Schule ein herzliches Dankeschön an Frau Hörl und Frau Schober.





„WIEDER, GANSCH UND PAUL“ IM KULTURZENTRUM FOHLENHOF – EIN KONZERT DER SUPERLATIVE

Ein Teil der weltbekannten Musikformation „Mnozil Brass“ waren am 20.9.17 auf Einladung des Vereins „Kalwang Kultur“ zu Gast im Kulturzentrum Fohlenhof.

Der Aktionsradius des „Mutter-schiffs“ Mnozil Brass spannt sich von Austin/Texas über London, Norwegen, Deutschland bis in den Fernen Osten. Mit über 20 Millionen Klicks auf Youtube und mehr als 200 Tsd. Konzertbesuchern zählen diese Musiker momentan zu den Besten ihres Genres weltweit.

Dieses Mal war Kalwang der Mittelpunkt des Brassuniversums und die Musik-Titanen begaben sich vom Olymp nach Kalwang. Die begeisterten Besucher wurden mit einem einzigartigen Konzert belohnt, bei dem Thomas Gansch und Prof. Leonhard Paul mit viel Witz und Selbstironie die Stücke präsentierten und das ein oder andere „G'schichtl“ druckten.

An dieser Stelle ein Dankeschön an

Traugott Eberhart für den technischen Support.

Der Wahl-Kalwanger Thomas Gansch (Trompete, Gansch-Horn), Albert Wieder (Bass) und Leonhard Paul (Zugposaune) begannen irgendwann damit, am Ende jeder Mnozil Brass Show eine Zugabe zu spielen. Auf jeder Tour eine Neue. Ins Blaue hinein, sehr spontan und nicht bis kaum geprobt, stellte man sich auf die Bühne und tat das, worum es beim Musizieren geht: kommunizieren.

So entwickelte sich im Laufe des letzten Jahres ein ganzes Konzertprogramm, mit Songs aus allen Ecken und Enden ihrer drei Universen: George Michael, The Beatles, Chuck Mangione, Johann Strauß, Toots Thielemans, Elvis Costello, Georg Danzer, Junior Mance und, und, und ...

Wir hoffen auf ein Wiedersehen!

Die Vorabproben in der Teichen sind unter diesem Link anzuhören:

<https://www.facebook.com/thomas.gansch/videos/10211753623210655/>

*Günter Aigner,
Verein Kalwang Kultur*



BRANDGEFÄHRLICH: RUND 50% ALLER KINDLICHEN BRANDVERLETZUNGEN PASSIEREN IM WINTER

Kerzen, Feuerwerkskörper, Heißgetränke, Kekse backen und heiße Bäder sorgen für Winterstimmung, führen aber auch immer wieder zu schmerzhaften und behandlungsintensiven Verbrennungen und Verbrühungen. Anlässlich des „Tag des brandverletzten Kindes“ am 7. Dezember macht der Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE auf die speziellen Gefahren in der Winterzeit aufmerksam und gibt die wichtigsten Sicherheitstipps.

„Rund die Hälfte aller Brandverletzungen bei Kindern passiert in den Wintermonaten Dezember, Jänner und Februar. Vermehrt am späten Nachmittag und frühen Abend, wenn Adventkranz und Christbaum entzündet werden, Tee gemacht wird, Kekse gebacken werden und vor dem Schlafengehen noch ein Bad genommen wird. Kinder haben einen großen Entdeckerdrang. Feuer übt auf sie eine besonders große Anziehungskraft aus“, warnt Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Grazer Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie. Besonders häufig betroffen sind Kleinkinder unter fünf Jahren. Kleine Kinder ziehen sich Brandverletzungen typischerweise beim Erforschen ihrer Umwelt zu, größere beim Hantieren mit offenem Feuer oder mit Feuerwerkskörpern und beim Helfen in der Küche. Bereits der Inhalt einer halben Tasse kann ausreichen, um ein Kleinkind lebensgefährlich zu verbrühen. Da

Kinderhaut wesentlich dünner ist als Erwachsenenhaut, sind die Folgen von Brandverletzungen meist schwerwiegend. Verbrennungen und Verbrühungen zählen zu den schmerzhaftesten und behandlungsintensivsten Unfällen. Im Gegensatz zu anderen Unfällen, wo die Rate an stationären Aufnahmen mit 6% relativ gering ist, müssen bis zu 50% der brandverletzten Kinder stationär behandelt werden. Oft bleiben Narben, besonders an Oberkörper, Händen und Gesicht. „Da die meisten kindlichen Verbrennungen und Verbrühungen im Beisein oder im unmittelbaren Umfeld von Erwachsenen passieren (z.B. in der Küche), müssen sich vor allem die Eltern der potentiellen Gefahrenquellen bewusst sein und diese entschärfen. Die Vermeidung jedes einzelnen Unfalls muss unser vorrangiges Ziel sein“, appelliert Doz. Dr. Klaus Pfurtscheller, Leiter der Brandverletzteneinheit an der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz an die Eltern.

SICHERHEITSTIPPS

Offenes Feuer:

- Kinder nie mit brennenden Kerzen alleine lassen. Feuerzeuge und Streichhölzer nicht frei herumliegen lassen. Schulkindern zeigen, wie man Kerzen – im Beisein von Erwachsenen – richtig anzündet und löscht.
- In der Adventkranz- und Christbaumzeit immer einen Eimer mit Löschwasser oder einen Feuerlöscher bereithalten. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte Kerzen gegen hochwertige elektrische Lichterketten austauschen.
- LED-Lampen für Laternen verwenden.
- Kleine Kinder nie in die Nähe von Feuerwerkskörpern lassen. Älteren Kindern zeigen, wie man Feuerwerkskörper sicher abschießt.



Küche:

- Nie ein Kind und heiße Flüssigkeiten/Speisen gleichzeitig tragen.
- Tassen/Kannen mit heißen Getränken weit weg von Kindern und vom Rand des Tisches stellen. Auf Tischläufer und Tischdecken verzichten, solange das Kind klein ist.
- Herdschutzgitter montieren. Wasserkocher und Kochtöpfe immer möglichst weit zurückstellen. Pfannengriffe nach hinten drehen.
- Nicht benötigtes heißes Wasser sofort wegschütten. Beim Wasserkocher insbesondere darauf achten, dass Kinder ihn nicht am Kabel herunterziehen können.
- Heiße Gegenstände (Föhn, Lockenstab, Heißklebepistole etc.) nicht in Reichweite von Kindern verwenden oder zum Auskühlen ablegen.
- Heiße Oberflächen von Kaminen oder Kaminöfen sichern.
- Rauchmelder montieren. (8 von 10 Brandtoten sterben an einer Rauchgasvergiftung – Brandgase verbreiten sich schneller und lautloser als das Feuer selbst!)
- Badewassertemperatur mit Unterarm oder Thermometer überprüfen. Sicherheitsthermostate verwenden. Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne lassen.

ERSTE HILFE BEI VERBRENNUNGEN UND VERBRÜHUNGEN

- Hitzequelle unterbrechen und kurz mit handkalttem Wasser (15 – 20°C) kühlen. Keine Anwendung von Eis oder Eiswasser. Coolpacks nur mit entsprechender Isolierung (eingewickelt) verwenden.



- Feuchte Kleidung entfernen um Unterkühlung zu vermeiden, haf-tende Kleiderreste belassen.
- Kleine Wunden z.B. an der Hand oder am Fuß können mit handkaltem Wasser aus der Leitung oder feuchten Kompressen bis zur Schmerzfreiheit gekühlt werden.
- Große Wunden oder Wunden am

Oberkörper oder im Gesicht nur kurz kühlen um Unterkühlung zu vermeiden und unmittelbar Ret-tung bzw. Notarzt rufen. Blasen nicht entfernen oder eröffnen und keine „Hausmittel“ wie z.B. Zahn-pasta oder Topfen verwenden.

- Im Zweifelsfall immer Kranken-haus/Arzt zur Beurteilung des

Schweregrades (Ausdehnung und Tiefe der Verbrennung/Verbrü-hung) aufsuchen.

Weitere Informationen zur Kindersi-cherheit finden Sie unter www.grosse-schuetzen-kleine.at und auf www.facebook.com/grosseschuetzenkleine.

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, das Österreichische Komitee für Unfallverhütung im Kindesalter, ist eine Non-Profit Organisation die eng mit den österreichischen kinderchirurgischen Kliniken und Kinderkliniken zu-sammenarbeitet. Die Arbeit von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE umfasst neben der Erhebung von typischen Unfallsituationen von Kindern und Jugendlichen vor allem Maßnahmen zur Verbesserung des Gefahrenbewusst-seins durch Vorträge, Publikationen und Medienarbeit sowie die Entwicklung und Umsetzung von praktischen Projekten der Kinderunfallverhütung mit vielen Partnern.



STEINBERGER GRAGL *GmbH*

DACHDECKEREI – SPENGLEREI – HOLZBAU – ZIMMEREI

8775 Kalwang, Bundesstraße 1
Tel. 03846-20013-0 www.gragl.at

**Wenn's um Erfolg geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Foto: GEPA



SCHÜTZENVEREIN KALWANG

SCHLOSSSCHIESSEN 2017

Der Schützenverein Kalwang veranstaltete auch heuer wieder, mit Unterstützung des Jagdschutzvereines das bereits schon traditionelle allgemein öffentliche Schlossschießen am 26. August 2017 (letzte Wochenende im August) am Schießplatz Fürst Liechtenstein in Kalwang. Durch den jagdlichen Charakter der Veranstaltung nahmen auch sehr viele Mitglieder des JSV, sehr zur Freude des Veranstalters, an diesem Schie-

ßen teil, gab es doch einige Jagdeinladungen zu gewinnen, an der Spitze einen Hirsch der Klasse III, gespendet von der Flick'schen Forstverwaltung Rottenmann.

Das Teilnehmerfeld war von Jung bis Alt (6 – 90 Jahre) in Männer- als auch Damenklassen, sodass fast 50 Personen in die Wertung genommen werden konnten. Geschossen wurde wieder KK 50 m auf den Rehbock sowie Tonscheiben im Wechsel Skeet und Trap.

Wie bereits in letzten Jahren waren die ersten Plätze hart umkämpft. Schlussendlich setzte sich Christian

Schober mit einem Punkt vor Bernd Iglar in der Herrenklasse durch. Den dritten Platz belegten ex aequo Kurt Schober und Manuel Planitzer.

In der Damenklasse gewann Sigrun Piber vor Anita Jansenberger und Sigrid Köck.

In der Jugendklasse setzte sich Konstantin Iglar als auch Florian Zechner vor Leon Angerer durch.

Drei Jagdeinladungen, darunter der Abschuss eines Hirsches der Klasse III, wurden per Los entschieden. Der glückliche Gewinner Andreas Pinsker konnte am 8. September 2017 bei der Forstverwaltung Flick ein kräftiges Waidmanns Heil feiern.

Der Schützenverein Kalwang möchte sich hiermit bei allen Spendern und Gönnern, die diese Veranstaltung immer mit Sach- und Preispenden unterstützen, sowie dem JSV und der Stiftung Fürst Liechtenstein recht herzlichen bedanken und freut sich wieder auf ein so reges Teilnehmerfeld im nächsten Jahr.



MARKTFEST 2017

Ein voller Erfolg war auch heuer wieder unser Vereinsstand beim Marktfest Kalwang. Selbstverständlich, wie es sich für einen Schützenverein gehört, war der Schießstand sehr gut besucht. Tolle Stimmung und a richtige Gaudi gab es vor allem vor dem Zelt mit den unterschiedlichsten musikalischen Darbietungen. Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr.





OID'S JOA AUSSI SCHIASSN

Selbstverständlich wird auch heuer wieder am 31. Dezember 2017 das Oide Joa ausschiessen.

Bei einem heißen Tee für Jedermann (-frau) wird um ca. 17.00 Uhr zum Jahresausklang noch ein Lauffeuer der Prangerstutzen geschossen. Wir möchten alle recht herzlich dazu einladen, um beim Kirchplatz vorbeizukommen.

Wir wünschen aber jetzt schon allen einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2018 und sagen Danke für das Jahr 2017.



*Wir wünschen
Ihnen ruhige und
besinnliche Stunden
im Advent,
ein schönes
Weihnachtsfest
und ein gutes neues
Jahr.*



PICHLER GmbH „Die Wohnidee“
Bundesstraße 47a
8770 St. Michael

Tel.: +43 (0)3843/2216
Fax.: +43 (0)3843/221610
E-Mail: office@pichler-wohndee.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr
07:30 - 12:00 Uhr &
14:30 - 18:00 Uhr
www.pichler-wohndee.at

Pichler
"Die Wohnidee"

DER GESANGSVEREIN BERICHTET

Nach unserer wohlverdienten Sommerpause, in der beim neuen Probenlokal gearbeitet wurde, können wir nun unsere Proben in den Räumen der ehemaligen Burböck-Wohnung durchführen. Noch ist nicht alles an seinem richtigen Platz, wir hoffen aber bald einen Tag der offenen Tür durchzuführen und sie, liebe Bevölkerung von Kalwang, dazu einladen.

Unsere „Karli“ feierte am 4. November ihren 80. Geburtstag im Fohlenhof und der Chor war dazu eingeladen. Natürlich wurden da auch einige Lieder angestimmt, und bei einem gemütlichen Nachmittag ließen wir unser Geburtstagskind des öfteren hochleben.

Auf Einladung des MV Traboch waren wir am 18. November zum Buntten Abend im Festsaal der VS Tra-

boch eingeladen. Bei einem sehr abwechslungsreichen Programm hatten wir einen sehr gemütlichen Abend.

Auch beim heurigen Adventdorf stellten wir uns am Sonntag mit einem gesanglichen Gruß ein. Dass unsere eifrigen Proben den ganzen Herbst durch nicht umsonst waren, konnten wir bei unserer heurigen Liedertafel unter Beweis stellen. Der erste Teil umfasste moderneres Liedgut wie „Have a nice day“ oder „Rote Lippen soll man küssen“, der zweite Teil war wieder eher traditionell.

Als Gäste hatten wir diesmal den MGV Gaishorn und Siegfried Lemmerer mit seinem Altsteierer Trio, durchs Programm wurde wieder durch unseren Chor mit Geschichten um die dargebotenen Lieder geführt. Natürlich war auch wieder der Nikolaus mit seinen grimmigen Gesellen zu Besuch und der Verkauf unserer Keksteller fand wieder großen Anklang.



KALWANGER BIENZUCHTVEREIN

DAS SUMMEN DER BIENEN IST DIE STIMME DES GARTENS

Wieder ist ein Bienenjahr vergangen, mit für uns Imker unterschiedlichen Erfolg.

Der Honig, der heuer geerntet wurde, ist aber von (den Hl. Ambrosius sei Dank) überdurchschnittlicher Qualität. Nicht nur die Biene hat hier gute Arbeit geleistet. Auch unsere Imker haben gut gearbeitet. Allen voraus war heuer unser jüngster Imker Julian Kranz. Sein Honig wurde heuer in Gratkorn unter 2000 Einsendungen, von denen 632 prämiert wurden, mit Silber ausgezeichnet.

Auf diesem Weg möchte sich Julian auch bei seinen „Imkervätern“ Kurt Schober und Peter Rußegger bedanken.



Erhältlich sind unsere Honigspezialitäten ab Hof und im Reformkaufhaus.

START-UP FÜR NEUIMKER/IMKERN AUF PROBE

Wollen Sie die Sache 2018 selbst in die Hand nehmen und Ihren eigenen Honig schleudern?

Es ist gar nicht so schwer. Die meisten beginnen als Hobby-Imker mit zwei bis drei Völkern. Die Statistik sagt aus, dass über 80% der Bienenvölker bei Hobby-Imkern stehen.



Das heißt auch, dass der „Nur“-Hobby-Imker für die Bienenhaltung in Österreich eine große Bedeutung hat.

Wie werde ich Hobby-Imker? Kann ich das? Was brauche ich für den Anfang? Welcher Aufwand ist das und wo kann ich Hilfe finden? Antworten auf diese Fragen und die entsprechende Förderung gibt es bei uns im Verein.

Großer Dank gebührt auch wieder unseren Mitgliedern, die auch heuer wieder ein großartiges Abschlussfest im Vereinsgelände organisiert haben.

SCHWEINSFILET MIT WALDHONIG-PFEFFERMARINADE

Zutaten

(für 4 Personen)
Schweinsfilet (Mittelteil)
Salz, Rosmarin
½ EL schwarzer Pfeffer (frisch geschrotet)
2 EL Honig
2 EL mildes Olivenöl
Salz
1 EL Zitronensaft
1 EL Apfelsaft

Zubereitung

Waldhonig-Pfeffermarinade: Pfef-

fer, Honig, Olivenöl, Salz, Zitronen- und Apfelsaft miteinander verrühren. Das zugeputzte Schweinsfilet salzen und mit Honig-Pfeffermarinade bestreichen. In Klarsichtfolie wickeln und einen Tag im Kühlschrank marinieren lassen. Am Grill (ersatzweise in der Pfanne) rundherum scharf anbraten, frischen Rosmarin fein hacken und das Schweinsfilet darin wälzen, in Alufolie schlagen und bei geringer Hitze (am Grillrand oder in der warmen Pfanne) etwa 20 Minuten gar ziehen lassen. Das Fleisch soll leicht rosa sein. Lauwarmes Fleisch in dünne Scheiben schneiden und mit Salat anrichten. Mit etwas Honig-Pfeffermarinade beträufeln.

Tipp

Der würzige Waldhonig entfacht mit frisch gestoßenem schwarzem Pfeffer ein pikantes Aromafeuerwerk, das zu Gegrilltem hervorragend passt.

Allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr wünscht Euch Obmann Kurt Schober.

SF Franz Gruber (Text/Fotos)

Nach der Sommerpause startete der Musikverein Kalwang mit der Achnermesse in ein neues Probenjahr. Bei traumhaftem Wetter umrahmten wir zuerst die heilige Messe und danach folgte ein gemütliches Beisammensein auf der Alm. Die weiteren Konzerte ließen nicht



lange auf sich warten und nach einigen Probenfreitagen, welche bereits Mitte August begonnen hatten, stand am 10.09.2017 der alljährliche Feuerwehrfrühshoppen, moderiert von Franz Stromaier, am Programm, welcher für uns einen fixen Bestandteil im Terminkalender darstellt. Am 30. September hatten wir die große Ehre ein Gästekonzert beim Musikverein St. Lorenzen im Palental, anlässlich deren 105-jährigen Ju-



biläum sowie der Eröffnung des neu renovierten Probelokals, zum Besten zu geben. Mit unserem Gästekonzert heizten wir die Stimmung im Festzelt erfolgreich an und danach wurde mit den Veranstaltern ordentlich auf das Jubiläum angestoßen.

Am zweiten Sonntag im Oktober begleiteten wir beim traditionellen Marktfest den Bierwagen bis zum Kirchplatz und eröffneten mit einem zweistündigen Frühschoppen, zusammen mit dem Bieranstich, durch Bürgermeister Mario Angerer, das 33. Marktfest in Kalwang.

Am Nachmittag zogen dann noch Maxl und seine Buam 2.0 von Stand



zu Stand, wo sie ihr musikalisches Können zum Besten gaben.

Bevor die Proben für das Frühjahrskonzert 2018 wieder in die intensive Phase starteten, stand am 31.10.2017 der Tag der Vereine am Programm, wo wir gemeinsam mit allen Vereinen von Kalwang ein lustiges Beisammensein im Fohlenhof genossen. Mit der Ausrückung zu Allerheiligen konnten wir unser musikalisches Jubiläumsjahr 2017 vollenden.

So neigt sich auch das Jubiläumsjahr des Musikvereines Kalwang dem Ende zu und wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, deren Höhepunkt mit Sicherheit das Bezirksmusikertreffen war.

Der Musikverein wünscht allen Kalwangerinnen und Kalwangern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

WICHTIGE INFO ZUM WECKRUF 2018!!!

Änderungen bezüglich unserer Routen an den beiden Weckrufen. Damit wir auch alle Kalwangerinnen und Kalwanger erreichen können, werden wir nicht wie gehabt, zweimal dieselbe Route nehmen, sondern ab 2018 zu Ostern den Ortskern und am 1. Mai die umliegenden Siedlungen besuchen.

OSTERSONNTAG: Ortskern
1. MAI: Hochstraße, Dobibachsiedlung, Pisching, Dörfel, Sonnberg



PENSIONISTENVERBAND

ORTSVERBAND KALWANG

NEUWAHLEN DES VORSTANDES DER PENSIONISTEN

Heuer wurde im Pfälzerhof aufgrund des Ablebens von Obmann und Freund Helmut Kreiner ein neuer Vorstand der Pensionisten OG. Kalwang mit einstimmiger Mehrheit gewählt. Ich möchte euch als Schriftführer den neuen Vorstand vorstellen.



Hengl Paul	Obmann
Mitteregger Renate	Obmann Stellv.
Taffanek Christine	Kassier
Gehwolf Gottfried	Kassier Stellv.
List Josef	Schriftführer
Hengl Helga	Schriftführer Stellv.
Doppelreiter Christine	Subkassier
Gehwolf Elisabeth	Subkassier
Gehwolf Gottfried	Subkassier
Ramberger Ferdinand	Subkassier
Mitteregger Renate	Subkassier

HERBSTAUSFLUG INS SCHÖNE STAINZERTAL 2017

Unseres Herbstausflug ging im heurigen Jahr nach Stainz und Preding. Unsere erste Station war die Ölmühle Herbersdorf, wo wir eine interessante Führung hatten. Anschließend ging es nach Rassach, wo wir eine wunderschöne Manufaktur besichtigten und wir Geschirr und Handarbeiten erwerben konnten. Danach ging es zum „Schloß Toni“ nach Stainz zum Mittagessen. Nach der Stärkung fuhren wir mit dem Flascherzug von Stainz nach Preding. Zum Ausklang dieses schönen Tages, an dem sich die Pensionisten in sehr guter Laune befanden, besuchten wir noch einen Buschenschank

und traten danach gut gestärkt die Heimreise an.





FAMILIENWANDERTAG AM NATIONALFEIERTAG

Der Kneipp Aktiv Club Kalwang führte auch heuer am Nationalfeiertag ihren traditionellen Familienwandertag bei zahlreicher Beteiligung durch. Diesmal führte die Wanderroute auf den „Lissing“. Bei der „Jagdhütte Lissing“ gab es eine Stärkung, gespendet von Bürgermeister Mario Angerer. Neben Bür-

germeister Mario Angerer hatte sich auch Vizebürgermeister Klemens Draxl der Wanderung angeschlos-



sen. Einen herzlichen Dank an die Waldrealgemeinschaft für die Gastfreundschaft und Herrn Bürgermeister Mario Angerer für die Jause.

DAMENTURNEN UND TANZEN AB DER LEBENSMITTE

Während der Schulzeit findet jeden Montag, ab 15.30 Uhr, das „Damenturnen“ und ab 17.00 Uhr das „Tanzen ab der Lebensmitte“ des Kneipp Aktiv Club's Kalwang im Turnsaal der Volksschule Kalwang statt.

Diese sportliche und körperliche Erleichterung erfreut sich größter Beliebtheit.

Die fachlich ausgebildete Trainerin für das Turnen ist Frau Gitti Hussauf aus Wald a. Sch. und für das Tanzen ab der Lebensmitte Frau Hilde Leitold aus Kammern i.L.





Sonnberglifte, Wald am Schoberpaß
© tv palten-liesing erlebnistaelerk.wassler

JAHRESBERICHT 2017 DES TOURISMUS- VERBANDES PALTEN-LIESING ERLEBNISTÄLER

2017 war ein bewegtes Jahr, denn wir stellten die Weichen für einen touristischen Neubeginn im Sinne einer Zusammenlegung der Tourismusverbände Leoben/Niklasdorf, Erlebnisregion Erzberg, Herzbergland und unseren Palten-Liesing Erlebnistälern. Diese Zusammenlegung wird vom Land Steiermark begrüßt.

Unsere Aufgabe für das Jahr 2018 ist es, in dieser Arbeitsgemeinschaft (ARGE Erzberg-Leoben) bis zum tatsächlichen Zusammenschluss Ende 2018, das Bestmögliche für unsere Täler im Tourismus herauszuholen. Unser Tourismusverband hat in den letzten sieben Jahren unter der Leitung von Hannelore Wölfler eine gute Basis im Bereich Imagewerbung, Förderung regionaler Events, Schneeschuhtouristik, Outdoorabenteuer etc geschaffen, wie sich auch in den steigenden Nächtigungsdaten zeigt.

Unsere Täler sind für den künftigen Tourismusverband Erzberg-Leoben eine immense Bereicherung. Das Freizeitangebot in der Region von Gaisorn bis Kammern reicht von Almcamps, pädagogisch begleiteten Outdoorabenteuern, Freizeitseen, Erlebniswegen (Rittersteig, Marterlweg, 99.999 Schritte-Weg), Reitcamps, Lamawanderungen bis zum Besuchermagnet, dem „Wilden Berg“, das Alpenbad, die Sonnberglifte und zahlreiche Routen für Skitourenbegeisterte! Unsere Wandermöglichkeiten und die Einker in die bewirtschafteten Almen nicht zu vergessen!

Dieser Zusammenschluss wird mit 2,- Euro je Einwohner budgetiert. Dieses Geld wird 2017 und 2018 für Markenentwicklung, Webseite, Imagefolder, Zimmernachweis und Infrastruktur/Personalkosten an das ARGE-Büro in Leoben gesendet.

Das Jahr 2018 wird somit ein „Übergangsjahr“ zum neuen Verband, das Budget ist daher gering.

In diesem Sinne bedanken wir uns für das Vertrauen und die Zusammenarbeit bei den aktiven Betrieben, Gastwirten und Unternehmern im Jahr 2017!

Obfrau Hannelore Wölfler

Infos: Tourismusverband Palten-Liesing Erlebnistäler, A - 8774 Mautern in Steiermark, Walch 16, Tel. +43 (0) 676 / 70 098 55, info@erlebnistaeler.at, www.erlebnistaeler.at

DATEN & FAKTEN 2017:

Was wurde finanziell unterstützt?

3-Gipfel-Lauf Wald am Schoberpaß, Neujahrskonzert Kalwang, Oper La Traviata Mautern, Singgemeinschaft Gaisorn/Treglwang, Familienmusik Schneeberger, Palmkatzerkirtag Kalwang, Autobusfahrt zum Steiermarkfrühling in Wien, Fackelwanderung Kalwang (Licht ins Dunkel)

Was wurde im Bereich Werbung umgesetzt?

Erstellung einer neuen Webseite, Erstellung einer Online-Bild-datenbank, Überarbeitung der Freizeitkarte und Druck der 2. Auflage, Gipfelbücher für die Region von Gaisorn bis Kammern, Überarbeitung und Druck des Unterkunftsverzeichnisses, Schneeschuhe zum Verleihen wurden angekauft

Was geschah bisher rund um die Zusammenlegung der 4 Tourismusverbände?

Drei gemeinsame Workshops unter der Leitung von Markenberater Dr. Trasser, Präsentation der ersten optischen Markenumsetzung „Erzberg-Leoben“ durch R. Tischhard/TIQA (Logo, Webseite, Imagefolder), Pressekonferenz in Leoben mit den fünf Leitern der noch bestehenden Tourismusverbände, Zusammenstellen eines Verhandlungskernteams zur Zusammenlegung der Verbände, Datenaufbereitung und Weitergabe aller relevanten touristischen Informationen im Bereich Marketing, Erstellung von Informationstexten, Auswahl und Transfer des angeforderten Bild- und Textmaterials für die in Arbeit befindlichen Werbemittel und die neue Regionswebseite der ARGE Erzberg-Leoben.





WANDERTAG MIT DER VOLKSSCHULE KALWANG

Auch heuer wurde wieder ein Wandertag der Volksschule Kalwang – dritte und vierte Klasse – gemeinsam mit der Steiermärkische Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Kalwang, im Herbst durchgeführt. Der Wanderung ging von der Volksschule Kalwang aus zur Jagdhütte „Lissing“, wo die Eltern Mötschlmaier und Kaltenegger die Kinder und Begleitpersonen zu einer Jause eingeladen hatten. Ein Danke den beiden Familien im Namen der Schulkinder und Begleitpersonen.



TEILNAHME AN ÖFFENTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Wir nehmen auch regelmäßig an öffentlichen Veranstaltungen in der Marktgemeinde Kalwang teil. So zum Beispiel unter anderen:



Achnermesse der Kalwanger bei der Kieslingkapelle am 27.8.2017

BILDUNGSTAG DER STEIERMÄRKISCHEN BERG- UND NATURWACHT



Am Samstag, 24. Juni 2017, hat im Stift St. Lambrecht im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen der diesjährige Bildungstag der Steiermärki-

schen Berg- und Naturwacht stattgefunden. Auch die Ortseinsatzstelle Kalwang hat daran teilgenommen.

ALMENBESUCH MIT PRÄLAT MAG. LEOPOLD STÄDTLER, SR. MAGDA UND SR. LYDIA

Die Ortseinsatzstelle Kalwang führte mit Prälat Mag. Leopold Städtler, Sr. Magda und Sr. Lydia einen Be-

such der Alm „Stubalm“ und „Schwarzbeeralm“ im Sommer durch.



Totengedenken am 31.10.2017 beim Kriegerdenkmal und Friedhof





KAUFMANN BAUSYSTEME ERWIRBT GESAMTAREAL UND INVESTIERT IN ZWEI WEITERE MODULBAU-FERTIGUNGSLINIEN

Hotels, Seniorenwohnheime, Schulen, Studentenheime und Kitas hat KAUFMANN BAUSYSTEME bereits erfolgreich mit Modulen gebaut. „Nun gilt es, sinnvolle Konzepte für den Wohnungsbau zu entwickeln“, sagt Christian Kaufmann, Geschäftsführer des Bregenzwälder Holzbauspezialisten und gibt damit eine richtungweisende Aussage zum Thema Investition in die Modulfertigung im steirischen Kalwang. Der erste Expansions-schritt wurde 2015 mit einer Produktions- und Lagerfläche von 17.000 m² gesetzt. Jetzt folgte der zweite mit dem Erwerb des gesamten und 45.000 m² großen Standorts in Kalwang von Mayr Melnhof Holz. Die Planung sieht einen Hallenneubau und die Adaption von bestehenden Werkhallen vor, womit die Produktionskapazität in der letzten Stufe um beeindruckende 300% erhöht wird. Schon Ende Mai 2018

wird die 2. Fertigungslinie in Betrieb gehen, die in den Bereichen Prozesssteuerung und Qualitätssicherung neue Standards setzen wird.

Die Nachfrage bei der Modulbauweise wird aufgrund der hervorragenden Bauqualität sowie der sehr kurzen Bauzeit mittelfristig stark steigen. Mit der weiteren Investition in Kalwang hat KAUFMANN BAUSYSTEME die Kapazitäten in der Fertigung und im Projektmanagement neu dimensioniert. Denn in Zukunft wird die Abwicklung von Modulbauprojekten als Generalunternehmer vom Kunden immer mehr gefordert. Der Standort in der Steiermark erfüllt alle logistischen Anforderungen – sowohl durch die infrastrukturellen Gegebenheiten als auch durch seine Lage mit Bahnan-schluss und die unmittelbarer Nähe zur Autobahn.

Bauen mit Raummodulen wird immer mit dem Lego-Prinzip vergli-

chen. In der einfachen Systematik liegen auch die Gemeinsamkeiten. Es gibt zwar ein verbindliches Raster, aber innerhalb dieser Vorgaben bietet sich eine große Bandbreite an Möglichkeiten. Für die Holzbaubranche ist das Vorfertigen von ganzen Räumen in der Halle ein Schritt zu einem noch höheren Vorfertigungsgrad.

Die enorme Bauzeitverkürzung bei zugleich hoher Ausführungsqualität macht die Modulbauweise für Bauherren wirtschaftlich höchst interessant. Überall dort, wo man nach Auswegen aus der Problematik des leistbaren Bauens und Wohnens sucht, werden modulare und serielle Baulösungen immer stärker nachgefragt. Die Investition in weitere Fertigungslinien von Modulen mit hoher handwerklicher Ausführungsqualität ist die eindeutige Antwort von KAUFMANN BAUSYSTEME.

Seit
1921.

werbebuero@maurer.at

SCHLUSS MIT KALT!

HEIZANLAGE LÄUFT NICHT?

SOS: 0664/3229324

TÄGLICH 7 - 20 UHR

HEIZUNG LÜFTUNG KLIMA HEIZUNG LÜFTUNG KLIMA

**SERVICE
WARTUNG**
GRÖßERES TEAM.
MEHR SERVICE.


scherübel
installation - gebäudetechnik
www.scheruebel.at

8793 Trofaiach, T: 03847/8113
8774 Mautern, T: 03845/2359



IGEL (ERINACEUS EUROPAEUS)

Verordnung der Steierm. Landesregierung vom 25. Mai 1987 über den Schutz wildwachsender Pflanzen und von Natur aus frei lebender und nicht der Jagdausübung unterliegender Tiere (Naturschutzverordnung)

So sieht ein igelfreundlicher Garten aus

- Durchgang zu anderen Gärten!
- Großer Aktionsradius der Igel
- Kein Einsatz von Gift und Kunstdünger! Nur einen Teil des Gartens mähen!
- Blühende und aussamende Gräser und Blumen sind nicht nur für Insekten eine wichtige Nahrungsquelle, sondern auch für Igel!
- Wasserstellen einrichten!
- Vorhandene Unterschlüpfel belassen (Hecken, Gebüsch, Laub- und Komposthaufen, Hohlräume unter Holzstapeln, ...)
- Zufütterung im Frühjahr und Herbst! Hundefutter, mit Igeltrockenfutter vermisches Katzendosenfutter oder ungewürztes Rührei,... Keine Milch geben!



WINTERFÜTTERUNG (INFORMATION)

Zeitpunkt

- Nur in den Wintermonaten
- Bei geschlossener Schneedecke
- Bei Vereisungen oder wenn der Boden hart gefroren ist
- Ein vorzeitiges Füttern zur Eingewöhnung ist nicht erforderlich

Futterarten

Für Finken, Sperlinge und Ammern

- Sonnenblumenkerne, Hanf, handelsübliche Freiland-Futtermischungen

Für Meisen, Rotkehlchen, Zaunkönig, Amsel, Star

- Haferflocken, Rosinen, Beeren, Obst, Nüsse, Fett-Körner-Mischungen

Futterplatz

- Silofutterhäuser oder Futtersäulen verhindern Kot-Verunreinigungen
- Die Vögel sollen nicht im Futter sitzen
- Mehrere kleine Futterstellen (geringere Kotverschmutzung) Rundumsicht wegen der Fressfeinde, aber auch Büsche und Sträucher als Deckung und Fluchtmöglichkeit

Bitte nicht!

- Gesalzenes oder gewürztes Futter
- Reines Fett: z.B. Margarine, Butter, Speckschwarten, Essensreste
- Brot - es quillt im Magen der Vögel auf!



Ein Futterplatz ist eine einmalige Gelegenheit für Kinder und Naturliebhaber, Vögel aus der Nähe zu sehen und kennen zu lernen.

VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Ein paar Worte vorweg zu den Anforderungen an die Musikschulen. Die bildungspolitischen Anforderungen an die Musikschulen sind weit gespannt. Einerseits geht es um die Heranbildung des Nachwuchses für das Amateurmusikwesen, für die Blasmusikvereine und musikalischen Vereinigungen. Andererseits sind Musikschulen die bedeutendsten Talentschmieden für den künstlerischen Nachwuchs in der voruniversitären Ausbildung.

Eine qualitativ hochwertige Musikschularbeit wäre aber ohne der Förderungsleistung der Gemeinden und des Landes undenkbar und kann nicht hoch genug geschätzt werden. Sie unterstützen mit hohem finanziellem Aufwand das Musikschulwesen. Dafür vorweg ein herzliches Dankeschön! Möchte mich aber auch bei ihnen, liebe Eltern, sehr herzlich bedanken, dass sie ihren Kindern mit dem Erlernen eines Instrumentes eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglichen.

NEUEINSCHREIBUNG

Zu Schulbeginn gab es am 1. Schultag einen letzten offiziellen Anmeldetermin sowie diesmal auch eine Nacheinschreibung bis Mitte Oktober.

Trotz permanenter Instrumentenwerbung des Lehrkörpers der Mu-

sikschule stellen uns seit einigen Jahren die rückläufigen Schülerzahlen vor große Herausforderungen. Mit ein Grund dafür sind definitiv der demografische Wandel und vor allem der Geburtenrückgang ...

Nichtsdestotrotz, wer sich grundsätzlich für ein Instrument interessiert, kann sich jederzeit in der MS Mautern anmelden! Nähere Infos unter: www.msmautern.com

NEU: KURSFACH ELTERN-KIND-MUSIZIEREN AN DER MUSIKSCHULE MAUTERN

Seit Oktober gibt es mit dem Eltern-Kind-Musizieren an der MS Mautern ein neues Kursfach.

Die Kursleiterin, Frau ML Iris Mayer, ist äußerst engagiert am Werk und lädt alle interessierten Eltern gerne zu einer Schnupperstunde im Rahmen des Kursunterrichtes, der immer am Dienstag von 10.30-11.20 Uhr im Konzertsaal der MS Mautern stattfindet, ein.

Wie sieht eine Eltern-Kind-Stunde aus?

Einmal in der Woche treffen sich die Kinder und Eltern (in der Regel ein Elternteil Mutter oder Vater), um erste Erfahrungen mit Musik zu machen. Es werden dabei Themen aus der Erlebniswelt der Kinder ausgewählt, unterstützt und begleitet durch gemeinsames Singen, Spielen, Hören und Bewegen.

Das Ziel der Stunde:

1. Verhältnis des Kindes zur Musik



aufbauen, Entwicklung des Sozialverhalten und der Intelligenz mittels Musik unterstützen.

2. Erwachsene mit dem spielerischen Musizieren vertraut machen sowie aktives Musizieren in der Familie fördern.

Was kostet der Unterricht im Schuljahr 2017/2018?

Für SchülerInnen gelten folgende Jahresbeiträge:

Hauptfächer ordentliche SchülerInnen: € 452,- (1-3 SchülerInnen), Erwachsene: € 873,-

Kursunterricht ordentliche SchülerInnen/Erwachsene: € 224,00 (ab 6 SchülerInnen), € 335,- (4-5 SchülerInnen)

Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch eine Ermäßigung des Schulgeldes gewährt werden (bis 50%).

Es ist immer eine weise Entscheidung, wenn Eltern ihren Kindern die Gelegenheit geben, eine fundierte Musikschulausbildung mit all ihren Bildungsinhalten und instrumentalen-vokalen Fertigkeiten, zu erhalten. Es ist eine Investition, die für die Kinder- und Jugendzeit, und darüber hinaus ein Leben lang Freude und Lebenssinn bewirkt.

Wir wünschen in diesem Sinne allen ein erfolgreiches Schuljahr, eine besinnliche Adventzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/
Liesingtal)*



Gerald Schmid
Tischlermeister

8774 Mautern – Seefeld 22 – 0664 120 87 36

AUFTRITTE BEIM ADVENTDORF IN KALWANG

Das Adventdorf in Kalwang hat sich inzwischen zu einem der Höhepunkte in der Adventzeit entwickelt. Mit viel Engagement der Veranstalter sorgt man hier für ein Ambiente, das die Besucher von

weither anlockt. Das Konzept, sich Tradition, Stimmung und Qualität von den sonst oft üblichen Kitsch- und Verkaufsmärkten mit CD-Musikberieselung abzuheben, passt hervorragend zu unserer Musikschule.

Die verschiedenen Ensembles tragen mit ihren ausgewählten Stücken wesentlich zur vorweihnachtlichen Stimmung bei und zeigen auch, wieviele musikalische Talente unser Lieblingstal zu bieten hat.



Bläsertrio Koch



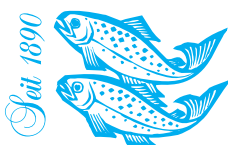
Geschwister Kühberger



Hornensemble Lammegger



Klarinettenensemble Pfatschbacher



Forellenzucht IGLER

A-8775 Kalwang
Tel. +43 (0)3846 / 8210
+43 (0)3846 / 82103



- Speisefische
- Besatzfische
- Räucherprodukte



www.forellenzucht.com



FREIWILLIGE FEUERWEHR KALWANG

STEIRISCH ANZAPFT

Unter dem Motto „Steirisch anzapft“ veranstaltete die FF Kalwang am 9. und 10. September 2017 mit Biergartenflair im Kulturzentrum Fohlenhof ihr Feuerwehrfest. Zum Festauftakt fand eine Oldtimer-Rundfahrt statt, an der zahlreiche Fahrzeuge bei herrlichen Wetter teilnahmen. Die stolzen Besitzer der vielen Traktoren, Motorräder, Autos und land-



wirtschaftlichen Geräten formierten im Anschluss ihre gut erhaltenen Modelle, um sie dort auf dem Gelände des Kulturzentrums einen breiten Publikum zur Schau zu stellen. Musikalisch wurde die Veranstaltung von „D’Gamsjaga“ umrahmt. Den traditionellen Frühschoppen am Sonntag gestaltete der Musikver-

ein Kalwang, unterstützt vom bekannten Humoristen Franz Strohmaier.

Einen herzlichen Dank an die treuen Besucher unserer Veranstaltungen.

FEUERWEHRJUGENDLAGER IN ST. STEFAN

Vom 25. bis 27. August 2017 stand St. Stefan ob Leoben wieder ganz im Zeichen der Feuerwehrjugend. Im Zuge des 22. Bereichsjugendlagers schlugen neun Mädchen und Burschen sowie das Betreuerenteam im Murwald wieder ihre Zelte auf.



In verschiedenen Vorführungen und Übungen, bei denen die Jugendlichen aktiv eingebunden wurden, versuchte man den Teilnehmern die Grundaufgaben eines Florianis, bestehend aus der Bekämpfung verschiedener Brandsituationen und der technischen Hilfeleistung zu vermitteln. Ein gemeinsames Grillen mit



den Eltern sowie anschließender Lagerfeuerromantik rundeten das umfangreiche Programm am Samstag ab.

Um den Mädchen und Buben auch



ein wenig Action zu bieten, wurden am Sonntagvormittag von Kameraden des Wasserdienstes des BFV Leoben Bootsfahrten veranstaltet.

FEUERWEHRJUGEND-KEGELTURNIER IM BEREICH LEOBEN

Der Bereichsfeuerwehrverband Le-

oben veranstaltete am Sonntag, dem 19. November 2017 das 26. Kegeltturnier der Feuerwehrjugend auf der Anlage des Gasthofes Altmann in Leoben.

118 Mädchen und Buben mit ihren Betreuern trafen sich, um in kameradschaftlicher Runde und bei vorzüglicher Verpflegung die besten Kegler zu ermitteln.

Ergebnisse der Kalwanger Pokalgewinner:

Gruppe B weiblich:

- 1. Platz - Kranz Selina
- 4. Platz - Kionka Laura

Gruppe A weiblich:

- 3. Platz - Schaar Emely

Gruppe A männlich:

- 3. Platz - Rumpler Michael

Tagessieger weiblich:

Kranz Selina mit 101 Kegel

Ein großer Dank an unsere Ortsjugendbeauftragten Lödl Mario und Jansenberger Thomas für ihre tolle Arbeit.

FRIEDENS LICHT

Auch an diesen Weihnachten bringen wir - unterstützt durch unsere Feuerwehrjugend - wieder das Friedenslicht von Haus zu Haus.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kalwang wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2018.





KAMPFMANNSCHAFT

Die Herbstsaison der 1. Klasse Mur-Mürz B ist bereits wieder passé, wir blicken auf eine ereignisreiche Saisonhälfte zurück. Unsere Kampfmannschaft unter Trainer Christian Stocker liegt mit einem Spiel weniger auf dem ausbaufähigen 6. Platz. Nach einem durchwachsenen Start konnte sich die Mannschaft im Laufe des Herbstes klar steigern, wobei

wir die letzten vier Spiele gewannen. Da es sich hierbei jedoch nur um eine Momentaufnahme handelt, sind wir guter Dinge, im Frühjahr noch einigens an Boden gut zu machen.

U11

Die U11 absolvierte im Herbst ihre erste Saison im Meisterschaftsmodus. In vielen spannenden Duellen erkämpfte sich unser Team den her-

vorragenden 3. Platz, wobei man spürt, dass die Jungs und Mädls noch lange nicht genug haben und in der Tabelle noch weiter nach oben klettern wollen.

Es ist schön zu sehen, dass wir einen so motivierten und talentierten Nachwuchs in Kalwang haben. Zu verdanken haben wir dies dem unermüdlichen Einsatz unserer Jugendtrainerduos Helmut Kreiner und Michael Putz.

1. Klasse Mur/Mürz B

#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Torverb.	+/-	Pkt.
1	Bruck/Mur KM II	8	6	2	0	30:7	23	20
2	St. Michael KM II	9	5	3	1	24:8	16	18
3	EKRO Tus Krieglach II	9	5	2	2	28:20	8	17
4	Traboch	9	5	1	3	24:18	-6	16
5	Pernegg KM II	9	4	3	2	29:13	16	15
6	Kalwang	8	5	0	3	20:12	8	15
7	Kammern	9	2	2	5	17:35	-18	8
8	Trofaiach KM II	9	1	2	6	11:28	-17	5
9	St. Marein-Lorenzen KM II	9	1	2	6	11:30	-19	5
10	Langenwang	9	1	1	7	14:37	-23	4

DAMENMANNSCHAFT

Unsere im Sommer 2017 neu gegründete Damenmannschaft bestreitet heuer ihre erste Saison in der Frauenkleinfeldliga Nord. Das Team wird von unserem Obmann Christian Schöggel coached und konnte in der abgelaufenen Saison schon den ersten Punkt einfahren.

SPONSORING

Nebst unseren treuen Bandenwerbung- und Plakatsponsoren möchten wir uns diesmal auch speziell bei Altobmann Manfred Ulz für das Sponsoring einer Garnitur Sporttaschen für unsere U11 bedanken. Bei der Firma KFZ-Zehentmayr bedanken wir uns recht herzlich für das Sponsoring einer wunderschönen Trainingsanzuggarnitur für unsere Kampfmannschaft. Vielen Dank für die Unterstützung.

Wir bedanken uns außerdem bei der Marktgemeinde Kalwang und Bürgermeister Mario Angerer, welcher immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat. Ebenso danken wir unseren zahlreichen freiwilligen Helfern, allen voran unserem Platzwart Peter Jansenberger samt Markierkollege Gottfried Stocker, sowie unseren fleißigen Buffetdamen Anita Jansenberger und Veronika Frischer und unserem unvergleichlichem Platzsprecher Franz Frischer.

Mur - Mürz - U11B						
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Pkt.
1	SG Trofaiach	5	4	0	1	12
2	SG Proleb/Niklasdorf	5	3	1	1	10
3	Kalwang	5	2	2	1	8
4	Traboch	5	1	3	1	6
5	DFC Leoben	5	0	2	3	2
	Hinterberg	5	0	2	3	2
7	WSV Eisenerz **	0	0	0	0	0

** : Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung



8774 Mautern, Hauptstraße 37
Tel.: +43 3845/2237, Fax: +43 3845/2894
E-Mail: elektro.schnabl@aon.at

TV · HIFI · VIDEO · SAT-ANLAGEN
HAUSHALTSGERÄTE · ELEKTROINSTALLATIONEN

DIE NACHWUCHS-FUSSBALLE- RINNEN UND FUSSBALLER DER UNION KALWANG U11 STELLEN SICH VOR

Die vergangen drei Jahre haben wir beginnend von der U8 bis zur U10 im Turniermodus im Mittleren Mur- und Mürztal sehr erfolgreich gespielt.

Seit Herbst dieses Jahres spielen wir im Meisterschaftsbetrieb in der U11 gegen namhafte Vereine wie Trofaiach, Leoben und Hinterberg.

Ergebnisse der Herbstmeisterschaft:
Traboch:Kalwang 1:1; Leoben:Kalwang 2:2, Kalwang:Proleb/Niklasdorf 0:2; Kalwang:Trofaiach 5:2, Hinterberg:Kalwang 1:2

Herzlichen Dank an die Betreiber der Eisbahn in der Teichen an Gitti Hautz und Manfred Ulz, die allen Kindern Fußballtaschen zur Verfügung gestellt haben.

Ein Dankeschön an den Bürgermeister Mario Angerer, der Dressen sponserte.



Von li nach re: Trainer Helmut Kreiner, Fabienne Leitner, Thomas Kühberger, Magdalena Iglar, Mathias Kühberger, Trainer Michael Putz, Fabian Erdkönig, Clemens Kanka, Maximilian Huber, Paul Leitner, Leon Angerer, Tobias Kreiner, Andre Putz, Daniel Mötschlmaier

Darüber hinaus hat der Vereinsvorstand den Kindern neue Trainingsanzüge zur Verfügung gestellt – herzlichen Dank.

Die Union Kalwang wünscht ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gemütlichen Rutsch ins Jahr 2018!

Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



beachte!



Passendes Ladegerät

Nur mit original beige packtem oder für dieses Modell bestimmtem Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.



Unter Aufsicht laden

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes ist Kontrolle nötig.



Batterien & Akkus sind recyclebar

Altbatterien sind gut verwertbar. Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel. Österreichs Sammelstellen sowie der Handel führen Altbatterien und Akkus einer ökologischen, ressourcenschonenden Verwertung zu.



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.



vermeide!



Hohe Temperaturen

Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen. Lüftungöffnungen nicht abdecken.



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden

Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z.B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben

Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.



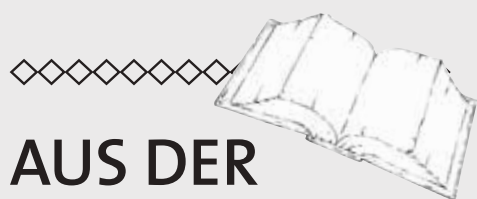
Nicht in den Restmüll werfen

Alte Batterien & Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien & Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

www.elektro-ade.at



DIE WALD-REALGEMEINSCHAFT 1893



AUS DER KALWANGER CHRONIK

Aus alten Schirmbriefen und Verträgen ist ersichtlich, dass die Anteile an den Kalwanger Gemeindewaldungen schon damals auf die Häuser des Dorfes aufgeteilt waren. Auch im Protokoll der Land Steyerischen General Waldschätzungskommission vom Jahre 1759 wird die verschiedenen Herrschaftsunterthanen zugehörige Kalwanger Dorf Gemin ausdrücklich erwähnt. Hauptsächlich waren die Kalwanger den Herrschaf-

ten Ehrnau-Kammerstein und Strechau untertan.

Obwohl es sich bei den alten Gemeindewaldungen also um schon lange bestehende Gemeinschaften handelte, wurden sie im Jahre 1862 bei der Errichtung der heute bestehenden politischen Gemeinden diesen einfach angeschlossen und als Communen etc. nebenbei verwaltet. Die im Laufe der Jahre entstandenen Schwierigkeiten und Differenzen mit der eigentlichen Gemeinde veranlassten in verschiedenen Orten und Städten die Vertreter dieser Communen eine gänzliche Trennung durchzuführen. In Kalwang wurde dieses von Herrn Johann Klarmann d. Ä. in die Wege geleitet und nach mehrjährigen Verhandlungen im Jahre 1893 mit der Gründung der Kalwanger Waldgenossenschaft beendet. Diese ist daher in erster Linie der Tatkraft

und Umsicht des Herrn Johann Klarmann d. Ä. zu danken.

Der Realgemeinschaft ist es im Laufe der Jahre gelungen, durch vorteilhafte Tauschgeschäfte und Ankauf von Realitäten den Besitz bedeutend zu vergrößern und zu arrondieren sowie durch Rückkauf von Anteilen die grundbücherlichen Lasten zu verringern.

Es sind dadurch auch die Vorbedingungen für eine rationelle Forstwirtschaft geschaffen worden, die es zusammen mit den guten Holzpreisen in den letzten Jahren ermöglichten, namhafte Beträge aus den Überschüssen an die Mitglieder zu verteilen und unserer Marktgemeinde und gemeinnützigen Körperschaften wiederholt bedeutende Zuwendung zu machen.

Auszug aus der Kalwanger Chronik, erschienen 1979

Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

Jede Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Als Anreiz für neue Öffi-Fahrer/innen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2017 bis Ende Februar 2018 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazugeschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.

★ **VIP** ★
STAMMGÄSTE
BONUS

NEU! Aktion für Jahres-
kartenbesitzer/innen

Auf meineluftreineluft.at
haben Öffi-Stammgäste bis
28. 2. 2018 die Chance auf
einen von 999 Mobilitätsgut-
schein im Wert von € 100,-
und auf eine Jahreskarte.



meineluftreineluft.at
facebook.com/steiermark

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung
der Verkehrsunternehmen im Steirischen Verkehrsverbund.



DANKE
an alle steirischen
Öffi-FahrerInnen!



Das Land
Steiermark

→ Umwelt und Verkehr

Abfuhrzeiten von 05:00 Uhr bis 22:00 Uhr.
Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Müllgefäß an
Abfuhrtagen ab 05:00 Uhr morgens
an der Straße steht.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum (Sperrmüll und Problemstoffe)
jeden Donnerstag 13:00 – 16:30 Uhr ausgenommen Feiertage



	BIO-Abfall	Restmüll	Altpapier	Leicht- fraktion	Glas	Dosen
	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	KW
Jänner	11. 24.	10.	26.	08., 16.	04., 25.	1
Februar	07., 21.	06.	23.	02., 13.	15.	5
März	07., 21.	06.	20.	02., 16., 29.	08., 29.	9; 12
April	05. , 18.	04. , 30.	20.	10., 26.	19.	17
Mai	02., 09., 16., 23., 30.	29.	18.	12., 25.	11.	21
Juni	05. , 13., 20., 27.	26.	15.	08., 22.	01., 21.	25
Juli	04., 11., 18., 25.	24.	11.	06., 20., 31.	12.	29
August	01., 08., 14. , 22., 29.	21.	08.	17., 28.	02., 23.	33
September	05., 12., 19.	18.	07.	14., 28.	13.	37
Oktober	03., 17., 31.	16.	05. , 30.	12., 22.	04., 25.	41
November	14., 28.	13.	27.	09., 23.	15.	45
Dezember	13. , 27.	12.	28.	10., 18.	06., 27.	49

fett geschriebene Termine sind geänderte Abfuhrtermine

Sonstiges:

Für ausschließlich Festbrennstoffheizungen und Familien mit Kleinkindern (max. 3 Jahren) sowie für pflegebedürftige Personen (Windelentsorgung) werden jährlich 6 Stück Müllsäcke kostenlos zur Verfügung gestellt.





DR. MARTIN PAUER

Vor einigen Tagen titelten alle Zeitungen: „Österreichs Kinder sind zu dick - jedes dritte Kind ist übergewichtig.“

Da hab ich mir gedacht, gut, dass dieses Thema auch einmal in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt wird.

Denn schon seit Jahren werde ich nicht müde darauf hinzuweisen, dass Übergewicht ein tatsächliches Gesundheitsproblem ist, und dass die Gesundheitspolitik und das Gesundheitswesen gut daran täte, Maßnahmen zu ergreifen, um diese Volkskrankheit wirksam einzudämmen.

Wir brauchen ja nur in die USA und nach Deutschland zu schauen, dann wissen wir genau, was bei uns mit ein paar Jahren Verzögerung eintritt – das war bei Halloween so, bei Internet und Digitalisierung, bei den multiple choice-Prüfungen, bei der Mode und ist auch hinsichtlich des Gesundheits- bzw. „Ungesundheitszustandes“ nicht anders ...

Aber bis jetzt hat Österreich nicht wirklich Bemühungen gezeigt, um den täglichen Kalorienüberfluss wirksam einzudämmen und es ist zu befürchten, es wird auch weiter nichts (Sinnvolles) geschehen...

Woran scheitert es?

Zum einen sicher an der öffentlichen Wahrnehmung. Denn allzu viele Leute meinen, Übergewicht ist viel-

leicht ein Makel, aber keinesfalls eine Bedrohung. Das stimmt aber leider nicht!

Beim Übergewicht geht es mir überhaupt nicht um schön oder nicht schön - Geschmäcker und Mode sind bekanntlich verschieden und verändern sich auch ständig, aber das Thema ist das gravierende Gesundheitsrisiko. Ich würde einmal grob schätzen, mindestens die Hälfte der chronischen Erkrankungen, die ich in meiner Ordination behandeln muss, ist durch einen falschen - da ungesunden - Lebensstil inklusive zu viel oder zu hochkalorischem Essen und mangelnde Bewegung verursacht.

Wenn wir Eltern daher unsere Kinder zum Übergewicht „erziehen“, indem wir ihnen eine ungesunde Lebensführung vermitteln oder zumin-

ÖSTERREICHS KINDER SIND ZU DICK – JEDES DRITTE KIND IST ÜBERGEWICHTIG

dest eine solche zulassen, nehmen wir in Kauf, dass die Kinder im späteren Leben dann früher einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall erleiden, dass sie in vermehrtem Ausmaß zuckerkrank werden, dass sie häufiger an Krebs erkranken, ihre Wirbelsäule und Gelenke vorzeitig und früh kaputt werden, dass sie täglich Medikamente nehmen müssen, dass sie insgesamt „kränker“ sein werden und auch - statistisch gesehen - früher sterben werden.

Denn eines ist klar:

Ein Kind ist nie selbst schuld, dass es übergewichtig ist, auch wenn es „ja so gern isst“ oder Süßigkeiten halt „so gern hat“ etc.

Dafür sind ja wir Eltern da, wir müssen Verantwortung übernehmen und unsere Kinder leiten.

Natürlich ist es hundertmal leichter, die Kinder mit Computerspielen, Fernsehen, Handy und Internet zu beschäftigen (beruhigen?), als mit ihnen zu spielen, zu wandern, etwas gemeinsam mit ihnen zu unternehmen, sie zu Kreativität, Bewegung und Aktivität zu motivieren. Aber wollen wir nicht immer das Beste für sie - oder sagen wir nur so?

Das gleiche gilt hinsichtlich Ernährung: Schwer ist es sicher, den Kindern so manches zu verweigern, sie von Snacks, Süßigkeiten und dem ständigen Dazwischen-Naschen fernzuhalten, ihnen eventuell gesündere Alternativen anzubieten und ihnen eine gewisse Ernährungsdisziplin beizubringen.

Noch viel schwerer ist es, ihnen hier als Vorbild zu dienen - denn nützt es was, von den Kindern etwas zu verlangen, wenn man es selbst nicht vorlebt und sich an die gleichen Regeln hält? Sicher nicht...!

Darum liebe Eltern, empfinden Sie es nicht - wie schon geschehen - als Frechheit und Anmaßung, wenn ihr Kind von der Schuluntersuchung ein Karterl mitbringt, auf dem „Übergewicht“ steht - es ist keine Frotzelei und schon gar nicht eine Bloßstellung, sondern ein aufrichtiger Versuch, dem Kind so manch Betrübliches in seinem späteren Leben zu ersparen.

Aber dazu braucht es verständnisvolle Eltern, die sich hier in die Pflicht nehmen lassen, denn ohne ihr Zutun wird sich natürlich gar nichts ändern. Und ich weiß genau, was in zehn oder zwanzig Jahren in der Zeitung steht...

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG



GÖLLES ELFRIEDE
90. GEBURTSTAG

EDLINGER JOSEF
90. GEBURTSTAG

SALVENMOSER CHRISTINE
90. GEBURTSTAG

TÖGLHOFER
GERTRUDE
85. GEBURTSTAG

MACHHAMER STEFANIE
85. GEBURTSTAG

WOHLMUTHER FRIEDRICH
80. GEBURTSTAG

WERTANZL MARGARETE
75. GEBURTSTAG

PICHLER MONIKA
75. GEBURTSTAG

BARBIC ZORA
75. GEBURTSTAG

EHWEINER ERWIN
75. GEBURTSTAG

MAURER REINHOLD
75. GEBURTSTAG

LAPTOS SIEGFRIED
75. GEBURTSTAG



SCHWEINZGER JOHANN
85. GEBURTSTAG



RINGL FRIEDA
80. GEBURTSTAG



AIGNER KAROLINE
80. GEBURTSTAG



TRIMMEL LEOPOLD
80. GEBURTSTAG



PERCHT ILSE
80. GEBURTSTAG



RADLER ELFRIEDE
75. GEBURTSTAG



ANGERER HELMUT
75. GEBURTSTAG



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR GEBURT



MARLEEN LIANA
ELTERN: YVONNE LÖFFLER UND RENÉ LUKICS

VERANSTALTUNGEN IN KALWANG 2017-18



DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	BEGINN
17.12.2017	ADVENTSINGEN	KULTURREFERAT	PFARRKIRCHE	18.00 UHR
24.12.2017	FRIEDENSLICHT	FF KALWANG		
24.12.2017	KRIPPENFEIER	PFARRE	PFARRKIRCHE	16.00 UHR
24.12.2017	CHRISTMETTE	PFARRE	PFARRKIRCHE	21.30 UHR
25.12.2017	HOCHFEST DER GEBURT JESU	PFARRE	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
28.-29.12.2017	STERNSINGERAKTION	PFARRE		
30.12.2017	JUNG – ALT EISSCHIESSEN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	10.00 UHR
31.12.2017	DANKMESSE ZUM JAHRESABSCHLUSS	PFARRE	PFARRKIRCHE	08.30 UHR
31.12.2017	OIDS JOAR AUSSISCHIASN	SCHÜTZENVEREIN		16.30 UHR
05.01.2018	EISSCHIESSEN GESANGSVEREIN-MUSIKVEREIN	GESANGSVEREIN	EISBAHN HAUTZ	18.00 UHR
06.01.2018	STERNSINGERGOTTESDIENST	PFARRE	PFARRKIRCHE	18.30 UHR
10.01.2018	BEGINN SCHIESSBETRIEB	SCHÜTZENVEREIN	VEREINSLOKAL	18.00 UHR
13.01.2018	SPANGERLSCHIESSEN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	09.00 UHR
20.01.2018	MARKTPOKALSCHIESSEN	KULTURREFERAT KALWANG		
27.01.2018	AUSWEICHTERMIN MARKTPOKALSCHIESSEN	KULTURREFERAT KALWANG		
10.02.2018	FASCHINGSEINZUG	KULTURREFERAT KALWANG		15.15 UHR
12.02.2018	KNEIPP MASKENEISSCHIESSEN	KNEIPPBUND	EISBAHN HAUTZ	
13.02.2018	FASCHINGSUMZUG	KULTURREFERAT KALWANG		13.30 UHR
14.02.2018	WORTGOTTESDIENST MIT ASCHENKREUZ	PFARRE	PFARRKIRCHE	18.30 UHR
17.03.2018	FRÜHLINGSKONZERT	MUSIKVEREIN KALWANG	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	20.00 UHR
21.03.2018	FRÜHLINGSFEST	SENIORENCLUB	PFARRHOF	14.30 UHR
25.03.2018	PALMWEIHE UND PROZESSION	PFARRE	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
31.03.2018	OSTERNACHT	PFARRE	PFARRKIRCHE	20.00 UHR
01.04.2018	OSTERWECKRUF	MUSIKVEREIN		06.00 UHR
01.04.2018	OSTERSONNTAG	PFARRE	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
14.04.2018	KABARETT-LYDIA PRENNER KASPER	KULTURREFERAT	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	
22.04.2018	ERSTKOMMUNION	PFARRE	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
30.04.2018	MAIBAUMAUFSTELLEN	GESANGSVEREIN	VORPLATZ PFÄLZERHOF	18.00 UHR
01.05.2018	WECKRUF	MUSIKVEREIN		06.00 UHR
05.05.2018	FIRMUNG IN MAUTERN	PFARRE	PFARRKIRCHE MAUTERN	10.00 UHR
06.05.2018	FLORIANITAG	FF KALWANG	PFARRKIRCHE	
16.05.2018	MUTTERTAGSFEIER	SENIORENCLUB	PFARRHOF	14.30 UHR
03.06.2018	FRONLEICHNAHMPROZESSION	PFARRE	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
10.06.2018	FRÜHSCHOPPEN	PENSIONISTENVERBAND	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	11.00 UHR
16.06.2018	BEZIRKSSINGEN	GESANGSVEREIN	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	17.00 UHR
17.06.2018	125. JAHR JUBILÄUM	GESANGSVEREIN	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	11.00 UHR
24.06.2018	OBERLANDLER KIRTAG	PARTNERGEMEINDE KALWANG	MASSENBURG LEOBEN	
05.08.2018	PFARRFEST MIT EHEJUBILÄUM	PFARRE	PFARRGARTEN	